

Energie und Geld sparen

Die Mercedes-Benz Automobil AG konnte mit Effizienzmassnahmen ihren Energieverbrauch markant senken und Kosten einsparen. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) standen mit ihren Energieberatern den Verantwortlichen wie auch dem Betriebspersonal beratend zur Seite.

Gabriela Meissner

Entscheidet sich ein Unternehmen, sein Sparpotenzial bei der Energie optimal auszuschöpfen, hat die Wirtschaftlichkeit bei der Umsetzung oberste Priorität. Die Mercedes-Benz Automobil AG hat sich bezüglich Energieeffizienz hohe Ziele gesteckt. Entsprechend sollten die Energiekosten merklich gesenkt werden. «Die Zwischenbilanz sieht sehr positiv aus. Durch das Erfassen des Energieverbrauchs in 25 unserer insgesamt 36 Autohäuser hatten wir die Möglichkeit, Betriebseinrichtungen, Maschinen et cetera neu einzustellen und dadurch das Einsparpotenzial sehr schnell umzusetzen», zeigt sich Susanne Zimmermann, Immobilienbewirtschafterin bei Mercedes-Benz Automobil AG, zufrieden.

Payback unter zwei Jahren

Bei den Autohäusern und Werkstätten konnte der Energieverbrauch um zehn Prozent gesenkt werden. Diese Zahl deckt sich mit den Erfahrungen der EKZ: Durchschnittlich können Unternehmen mit Optimierungen bei Strom, Wärme und Wasser mit geringem Aufwand einen Zehntel einsparen.

Laut Stefan Strässle, Energieberater bei den EKZ, ist das strukturierte Vorgehen für die nachhaltige Wirkung von Betriebsoptimierungen von grosser Bedeutung. Zuerst wird der Energieverbrauch mittels eines Energiemonitoring-Systems erfasst. Die Ableser profitieren für die fehlerfreie Erfassung von einer Schulung. Es folgen die Analyse pro Standort und die Definition der entsprechenden Massnahmen. Für den Erfolg der Massnahmen ist die Zusammenarbeit mit den technischen Verantwortlichen an den Standorten entscheidend.

Das Betriebspersonal spielt eine wichtige Rolle. Es wird aktiv in den Betriebsoptimierungsprozess eingebunden und geschult. Die haustechnischen Anlagen wie Heizung, Lüftung oder Beleuchtung werden effizienter eingestellt. Temperaturen und Betriebszeiten werden optimiert – und dies ohne Komfortverlust. «Eine energetische Betriebsoptimierung soll sich bereits nach kurzer Zeit auszahlen. Ziel ist es, ohne Investitionen – nur durch die auf den Bedarf abgestimmte Einstellung der bestehenden Gebäudetechnik – den Energiebedarf zu senken. Unsere Massnah-

EKZ-Betriebsoptimierung in Kürze

In Kooperation mit dem Verein energo bieten die EKZ ihren Kunden die Betriebsoptimierung im Abonnement an. Durch Optimierungsmassnahmen soll der Energieverbrauch über die Vertragsdauer um mindestens zehn Prozent gesenkt werden. Dabei soll eine Massnahme maximal so viel kosten, wie dank der Umsetzung im Laufe von zwei Jahren wieder eingespart wird. Vorgehen:

- Energieverbrauch erfassen und Einsparziele definieren
- Energieverbrauch optimieren mit persönlicher Beratung vor Ort
- Weiterbildung des Personals an Fachseminaren
- Jährliches Erstellen der Erfolgsbilanz

Infos: www.ekz.ch/betriebsoptimierung

men haben einen Payback von unter zwei Jahren im Fokus», betont Strässle.

Beratung beim Vorgehen

Die Verantwortlichen der Mercedes-Benz Automobil AG machten mit diesem Vorgehen gute Erfahrungen. Susanne Zimmermann: «Grundsätzlich ist man sich nicht bewusst, welches Potenzial bei Betriebsoptimierungen genutzt und in welchem Mass dadurch Kosten gespart werden können.» Mit der grossen Anzahl von 25 Standorten waren die Verantwortlichen der Mercedes-Benz Automobil AG besonders gefordert. Zimmermann rät bei der Planung der Betriebsoptimierung zu klaren Strukturen: «Der Zeitaufwand für das Erstellen des Massnahmenkatalogs pro Betrieb ist nicht zu unterschätzen. Es muss klar definiert werden, wel-

che Person im jeweiligen Betrieb die Verantwortung übernimmt. Ebenso hilft ein Zeitmanagement zum reibungslosen Ablauf.» Für Energiefachmann Strässle ist denn auch die Planungsphase grundlegend: «Im persönlichen Beratungsgespräch definieren wir gemeinsam mit dem Kunden ein optimales Vorgehen.»

Auch privat von Nutzen

Die Betriebsoptimierung vereinbarte die EKZ mit Mercedes-Benz Automobil AG auf die Dauer von drei Jahren. Nach der Datenerhebung und der Analyse im ersten Jahr legten die EKZ zusammen mit den Verantwortlichen bei Mercedes-Benz Automobil AG die Optimierungsmassnahmen für das zweite Jahr fest. Dazu Strässle: «Die Herausforderung beim Thema Energieeffizienz besteht für Unternehmen darin, dass sie oft nicht wissen, wo genau ihr Optimierungspotenzial liegt. Wir zeigen dem Kunden auf, welche Massnahmen den grössten Effekt erzielen.» Im dritten Jahr wurden die Energiedaten verifiziert und die Massnahmen wo nötig nachgebessert. Mit dem optimalen Einstellen der technischen Anlagen könne einfach Energie und Geld gespart werden, ist EKZ-Berater Strässle überzeugt. «Zusätzlich können involvierte Mitarbeitende die Erfahrungen aus den Betriebsoptimierungen auch im privaten Umfeld nutzen.»



Wirtschaftlichkeit hat beim Energiesparen oberste Priorität: Zehn Prozent Ersparnis bei der Mercedes-Benz Automobil AG. Bild: Mercedes-Benz Automobil AG